Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35138
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Die vierd ist rümig das ist schamlich nach zedung die ist offenbart nach reden

Zoren hat sechs tochter

Die erst ist zug oder erlichkait Die and ist die wolhe haut des gemutes Die drit ist lestrung Die vierd ist scheltung vnd fluchung Die funft ist vnuerduchtkait Die sechst ist grosz scheltung oder der haligen

Trackhait hat sechs tochter

Die erst ist boshait oder am bosser wil Die and ist verzweiflung Die drit ist klam muthkait Die vierd ist zornmutikait Die funft verdrossenhait Die sechst ist weitswaifikait oder zerstrewung des gemutes

Item das nach geschriben xvi stuck vnd sund gehorent zu der trawrigkait

Die erst ist lawikait das ist am klam lieb zu gute werche Die ander ist hindrikait oder wachait vnd ist also wen am herz dmg begeruet m gute werken so lat er wachmensch ab Die drit ist schlafkait Die vierd ist mussigkait Die funft ist verzichung gut werck Die sechst ist verspotung oder lengsamkait wan am treg gottlang mit mut amen dmg vmb Die sibet ist versumlikait wan am sumig mensch achtet nent ob er am werck wol aber ubel thu nuwet das er sich w dauon kum Die acht ist vnbehartung oder vnwalhrmgd ans werks Die neut ist ablessigkait wan am ablessigen mensch wirt tag zu tag ye bosser vnd ye bosser Die zehend ist verlossenhait wan wen es am tregen mensch müdet dunct das er nit selb maist so lat er sich selb vnter maistert vnd also wirt er dan v losen Die ausft ist vnachtberkait Die zwelft ist willig vnmussikait dise wolt vil mer notdurftig zu sein dem das er erwerbung erbauten nit walt noch der dmgd die vm